


Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 13.12.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 201, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bausewein
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Verweisungen einer Anfrage des Stadtrates vom 16.11.2016	
4.1.	Vertagung vom 29.11.2016 Gebietsreform BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	2135/16
5.	Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Oberbürgermeister eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Panse, Fraktionsvorsitzender der Fraktion CDU, bat um nachfolgende Informationen zum geplanten Moscheebau in Marbach, zu den Vorkommnissen auf der Krämerbrücke am 3. Adventwochenende sowie zum Stand Multifunktionsarena.

Zur geänderten Tagesordnung erfolgte kein Widerspruch.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Verweisungen einer Anfrage des Stadtrates vom 16.11.2016

4.1. Vertagung vom 29.11.2016

2135/16

Gebietsreform

BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU

hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Aus Sicht der Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU, sei die Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache zu formal, es bedarf einer politischen Debatte.

Eingehend auf die Ausführungen von Frau Walsmann äußerte sich Herr Bausewein, Oberbürgermeister, zur gestern tagenden Regionalen Planungsversammlung, zu den geplanten Gesprächen im Januar 2017 mit Mönchenholzhausen und den Verwaltungsgemeinschaften im Norden von Erfurt sowie zur vorliegenden Beantwortung der Anfrage von Frau Tillmann zur Stadtratssitzung vom 15.06.2016 (Drucksache 1139/16). Er schlug vor, den Tagesordnungspunkt erneut im Januar 2017 aufzurufen und keine Diskussion über die Presse zu führen.

Der o.g. Vertagung stimmte Frau Walsmann zu.

WV: 31.01.2017

vertagt

5. Informationen

Herr Panse, Fraktionsvorsitzender der Fraktion CDU, bat um nachfolgende Informationen:

1. Moscheebau in Marbach

Herr Panse kritisierte die nur aus der Zeitung zu erfahrenden Informationen zur Genehmigung der Bauvoranfrage zur Moschee für ein anderes Baugrundstück in Marbach und hinterfragte, warum eine Information im letzten Hauptausschuss nicht möglich gewesen wäre. Er ging auf das politisch sensible Thema ein und erinnerte an die damalige Präsentation im Hauptausschuss. Dies sei aus seiner Sicht keine Transparenz.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge, entschuldigte das Versäumnis, die Ereignisse zum Mietvertrag Kaffeetrichter trugen dazu bei, dass die Information versäumt wurde. Weiter informierte er über das allgemeine Verwaltungshandeln bei Antragstellung eines Bauvorantrages sowie die Absprache, dass der Bau-träger selber in die Öffentlichkeit gehen wollte.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals Herr Bausewein, Oberbürgermeister, Herr Panse, Herr Metz, Fraktion SPD, Herr Stassny, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktionsvorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Hilge sowie Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur.

Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD, erinnerte an die heute noch zu behandelnden Tagesordnungspunkte des Hauptausschusses und die noch ausstehende Vorbereitung der morgigen Stadtratssitzung.

Drucksache 2730/16	Auf der Grundlage der von Herrn Panse und Herrn Metz gestellten Fragen im Zusammenhang mit dem Moscheebau versprach Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, eine Beantwortung bis zur Stadtratssitzung am 14.12.2016 für die öffentliche Argumentation der Stadtratsmitglieder gegenüber den Bürgern zu allgemeinen baurechtlichen Verfahrensfragen, zu Widerspruchsfristen einschließlich der Kenntnisnahme/Bekanntgabe sowie zum Unterschied zwischen Bauvoranfrage und Baugenehmigung. T.: 14.12.2016, 15.00 Uhr V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
-------------------------------	---

2. Vorkommnisse auf der Krämerbrücke am 3. Adventwochenende

Auf der Grundlage der gestrigen Presseveröffentlichung zum Streit der Verwaltung mit den Händlern der Krämerbrücke bat Herr Panse um nähere Informationen.

Der Oberbürgermeister informierte über die vorliegende Urteilbegründung zum Offenhalten von Verkaufsstellen und die verheerenden Auswirkungen auf die zukünftigen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. An Beispielen untersetzte er die unterschiedliche Handhabung innerhalb des Landes Thüringen. Zum weiteren Verfahrensweg erfolgt eine rechtliche Prüfung. Dies sei Beratungsgegenstand der nächsten Dienstberatung des Oberbürgermeisters.

Der Leiter des Dezernats Bürgerservice und Sicherheit und Leiter des Bürgeramtes, Herr Neuhäuser, informierte über das Ladenöffnungsgesetz des Landes Thüringen, den Grundtenor des Urteils, sowie den rechtlich vorgegebenen Rahmen auch am 4. Adventwochenende.

In der sich anschließenden Diskussion unterstrichen Herr Metz, Herr Neuhäuser, Herr Panse, Herr Bärwolff, Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE., Herr Stassny, Herr Bausewein sowie Herr Prof. Dr. Thumfart in ihren Ausführungen u.a. das Alleinstellungsmerkmal der Krämerbrücke, als Ausflugsort mit besonders starken touristischen Fremdenverkehr.

3. Stand Multifunktionsarena

Am Sonnabend konnten die Stadtratsmitglieder in der Zeitung den neuen Stand zur Multifunktionsarena lesen, so die einleitenden Worte von Herrn Panse.

Den dort veröffentlichten Sachstand sei nichts hinzuzufügen, so Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt. Die Sachverständigenprüfungen stehen noch aus. Der Totalübernehmer trägt die Verantwortung.

Auf Nachfrage von Herrn Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., setzte Frau Hoyer die Anwesenden über den unveränderten Stand zum Schlichtungsverfahren in Kenntnis.

Auf die weiteren Nachfragen von Herrn Panse zu Folgen Westtribüne und Nutzungseinschränkung ging Frau Hoyer ein.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

gez. 
Schriftführer/in